

Müntzer-Filme im Sommerkino

Auch in diesem Jahr laden die LutherMuseen zum Sommerkino in den Hof von Luthers Elternhaus in Mansfeld ein. Gezeigt werden zwei Filme, die ganz im Licht Müntzers stehen.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Mansfeld, den 11. Juli 2024

Nach dem Erfolg der ersten Sommerkinos im vergangenen Jahr laden die LutherMuseen nun zu zwei weiteren Filmabende an den Freitagen, 26. Juli und 9. August in den Hof von Luthers Elternhaus in Mansfeld ein. Auf dem Programm stehen anlässlich des Gedenkens an Thomas Müntzer und 500 Jahre Bauernkrieg zwei themenspezifische Filme: „Thomas Müntzer – Ein Film deutscher Geschichte“ (26. Juli) und „Ich, Thomas Müntzer, Sichel Gottes“ (9. August). Die **Filmhistorikerin Dr. Nora Hilgert** wird eine Einführung in die Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte der Filme geben, denn besonders interessant ist die Zeit, in der die Filme entstanden sind.

Bildgewaltig inszeniert setzte die DEFA dem radikalen Prediger und Volkshelden Thomas Müntzer ein filmisches Denkmal. Gleichzeitig ist „**Thomas Müntzer – Ein Film deutscher Geschichte**“, wie viele DDR-Filme, nicht frei von Propaganda. Auch seine Aufführungsgeschichte ist bemerkenswert, kam er doch 1975 erneut, jedoch in einer veränderten Fassung, in die Kinos. Nach der filmhistorischen Einführung wird „Thomas Müntzer“ von 1956 in einer 2017 restaurierten Fassung gezeigt.

Zu Ehren seines 500. Geburtstag wurde ein neuerliches Jubiläumsjahr in der DDR ausgerufen. Die Rede ist von dem propagandistisch hochaufgeladenen Prediger Thomas Müntzer, der in der Zeit des Bauernkrieges wirkte. Er wurde als Held in der DDR seit deren Anfängen gefeiert. Da lag es nahe, dass sich auch Film und Fernsehen intensiv seinem Leben beschäftigten. Der Fernsehfilm mit dem sprechenden Titel „**Ich, Thomas Müntzer, Sichel Gottes**“ aus dem Jahr 1989 schaffte es jedoch erst nach dem Fall der Mauer ins Nachtprogramm. Die spannenden Hintergründe des Films und sein letztlich vergessenes Dasein sollen vor der Filmvorführung näher betrachtet werden.

Die Filme werden professionell von Helmut Göldner aus Könnern vorgeführt. Sein Anliegen ist es, Filme in Orten zu zeigen, in denen es kein Kino mehr gibt. Das brachte Göldner den Namen „Kinomann“ ein. Zu seinem 60. Kinojahresjubiläum 2022 wurde ihm unter diesem Titel sogar eine eigene MDR-Dokumentation gewidmet.

Referentin: Dr. Nora Hilgert studierte Geschichtswissenschaften, Neuere Deutsche Literatur und Medienkultur an der Universität Hamburg. Von 2009 bis 2020 war sie Geschäftsführerin des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands in Frankfurt/Main. 2019 bis 2020 war sie Leiterin der Strategie- und Presseabteilung des Deutschen Historischen Instituts Washington. Seit 2022 ist sie Redakteurin für Wissenschaftskommunikation im Rahmen der Thüringer Landesausstellung „freiheit 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg“.

INFORMATIONEN UND TERMINE IM ÜBERBLICK:

Thomas Müntzer – Ein Film deutscher Geschichte

WANN: Freitag, 26. Juli 2024, 21 Uhr

WO: Luthers Elternhaus, Lutherstraße 29, 06343 Mansfeld-Lutherstadt

Ich, Thomas Müntzer, Sichel Gottes

WANN: Freitag, 09. August 2024, 20 Uhr

WO: Luthers Elternhaus, Lutherstraße 29, 06343 Mansfeld-Lutherstadt

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per Mail an service@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03491 4203 171.